

3 1. März 1926

833

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock

Verleger:

Rathaus, Mappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

aufserhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Nr. 26.

Mittwoch 31. März 1926.

Jahrgang XXXV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 26. März. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 15. März. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 18. März, Hirsing vom 18. März, Fernald vom 18. März, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsamter. — Baubewegung vom 27. bis 30. März. — Arbeiten und Verrichtungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen: Abtragung, beziehungsweise Sperrung des Zugschranken in der Strecke Ruzsdorf-Kohlenbergerdorf; Schachtgräberwiederbelegung im Meidlinger Friedhofe; Freiläge. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 26. März 1926,  
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Hof.

1. Die GNe. Drechsler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Hausnig, Somitsch, Stein und Ullreich sind entschuldigt, GNe. Eisinger ist beurlaubt.

2 bis 22. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3 bis 6, 11, 13 bis 23, 25 und 27 bis 30 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GNe. Alt:

2. P. Z. 1313, P. 3. Die Gemeinde Wien bestellt dem Josef Andres auf der Kat.-Parz. 777/20 im Ausmaße von 200·61 m<sup>2</sup> ob einer neu zu eröffnenden Einlage und dem Theodor Lindner auf der Kat.-Parz. 777/21 im Ausmaße von 214·94 m<sup>2</sup> ob einer neu zu eröffnenden Einlage, beide Grundbuch Inzersdorf-Stadt, unter nachstehenden Bedingungen ein Baurecht bis zum 31. Dezember 2000 gemäß dem Gesetze vom 20. April 1912, R.-G.-Bl. Nr. 86.

1. Das Baurecht wird längstens für die Zeit bis zum 31. Dezember 2000 bestellt. Wenn das Grundstück nach Ablauf der Baurechtsdauer von der Gemeinde Wien neuerlich für dieselben Zwecke in Baurecht oder Bestand gegeben wird, so erhält der bisherige Baurechtshaber unter sonst gleichen Bedingungen gegenüber anderen Bewerbern den Vorzug.

2. Der Bauzins beträgt für die Baustelle 10 im Ausmaße von 200·61 m<sup>2</sup> 101·11 S, für die Baustelle 11 im Ausmaße von 214·94 m<sup>2</sup> 108·33 S und ist in österreicherischen Goldschillingen zu entrichten.

Die Gemeinde Wien wird alljährlich durch Beschluß des Stadtsenates bestimmen, ob und in welchem Ausmaße eine Ermäßigung der jeweils zu leistenden Zahlungen gewährt wird.

Der Stadtsenat trifft diese Entscheidung nach freiem Ermessen; er wird hierbei auf jene Grundpreise Bedacht nehmen, die für ähnlich geartete und ähnlich benützte Grundstücke jeweils auf dem Grundstücksmarkt gezahlt werden.

Der Bauzins ist alljährlich im Vorhinein beim Beginne des neuen Baujahres fällig und an die städtische Hauptkasse zu entrichten.

3. Die Gemeinde ist berechtigt, die für Ausschließungsarbeiten aufgewendeten Kosten ganz oder teilweise auf die Baurechtsflächen aufzuteilen oder hierfür vom Bauberechtigten einen Zuschlag zum Bauzins in der Höhe von 5 Prozent des auf ihn entfallenden Anteiles einzuheben. Der Zuschlag ist gleichzeitig mit dem Bauzins fällig.

4. Der Bauberechtigte ist verpflichtet, das auf dem Baurechtsgrunde errichtete Familienhaus während der Baurechtsdauer in gutem Zustande zu erhalten. Wenn der Bauberechtigte diese Verpflichtung trotz einmaliger eingeschriebener Mahnung nicht einhält, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, die Uebertragung des Baurechtes an die Gemeinde Wien zu verlangen. In diesem Falle gehen alle auf dem Baurecht einverlebten dinglichen Lasten auf die Gemeinde über. Änderungen an dem bestehenden Bauwerke oder Zubauten dürfen nur mit Zustimmung der Gemeinde vorgenommen werden.

Der Bauberechtigte ist verpflichtet, die Garteneinfriedungen nach den Befehlen der Gemeinde Wien auf seine Kosten herzustellen und in gutem Zustande zu erhalten.

5. Das Baurecht ist als erloschen zu erklären, wenn der Bauberechtigte durch zwei aufeinanderfolgende Jahre mit der Entrichtung des Bauzinses im Rückstande bleibt. Die Verpflichtung des Bauberechtigten zur Zahlung des Bauzinses ist als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien ob der Baurechtseinlagezahl grundbücherlich einzuverleiben. Der Bauberechtigte hat der Gemeinde Wien ein Vorkaufsrecht einzuräumen, welches gleichfalls ob der Baurechtseinlage grundbücherlich einzuverleiben ist. Der obigen Reallast darf in der grundbücherlichen Rangordnung nur das zugunsten der „Gesiba“ bestellte Pfandrecht vorangehen.

6. Der Bauberechtigte hat sich zu verpflichten, das Baurecht nicht ohne Zustimmung der Gemeinde Wien zu veräußern. Für die Einhaltung dieser Verpflichtung haftet der Bauberechtigte mit einer Konventionalstrafe. Zur Sicherstellung dieser Forderung räumt der Bauberechtigte der Gemeinde Wien ein Pfandrecht ob dem ihm bestellten Baurechte ein. Diesem Pfandrecht dürfen in der bücherlichen Rangordnung nur das zugunsten der „Gesiba“ bestellte Pfandrecht sowie die im Punkte 5 erwähnte Reallast vorangehen.

7. Der Bauberechtigte hat sämtliche von dem mit dem Baurechte belasteten Grundstücke und den auf ihm errichteten Bauwerken nach bestehenden oder künftigen Vorschriften zu entrichtenden Steuern, Abgaben oder sonstigen Lasten sowie das etwa die Gemeinde Wien treffende Gebührenäquivalent zu tragen.

8. Nach dem Erlöschen des Baurechtes kann die Gemeinde nach Wahl die Rückgabe der Gründe im geräumten Zustande oder die Uebernahme der Bauwerke in ihr Eigentum verlangen. Im letzteren Falle leistet die Gemeinde dem Bauberechtigten eine Entschädigung in der Höhe eines Viertels des im Zeitpunkt des Erlöschens noch vorhandenen Bauwertes der mit Zustimmung der Gemeinde errichteten Bauwerke. Der Bauwert wird unter Ausschluß des Rechtsweges durch Schiedsmänner festgesetzt. Die Gemeinde und der Bauberechtigte bestellen je einen Schiedsmann. Kommt zwischen diesen eine Einigung über die Höhe des Bauwertes nicht zustande, so haben sie einverfündlich einen Vorsitzenden zu bestellen und hierauf mit Stimmenmehrheit zu entscheiden. Kommt eine Einigung über die Person des Vorsitzenden nicht zustande, so wird dieser auf Antrag der Gemeinde oder des Bauberechtigten vom Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien ernannt.

9. Die auf dem Baurechtsgrunde errichteten Banlichkeiten, die Garteneinfriedungen, ferner die auf demselben gelegenen Wirtschaftswege, der Vor- und Hausgarten sind während der Baurechtsdauer stets in gutem Zustande zu erhalten.

10. Für den Fall, als beim Erlöschen des Baurechtes die Rückgabe des Grundes im geräumten Zustande erfolgen sollte, hat der Baurechtsnehmer auf die gemeinsamen Feuermauern entsprechend Bedacht zu nehmen und den von der Baubehörde aus diesem Anlaß getroffenen Anordnungen auf seine Kosten zu entsprechen.

11. Wesentliche Änderungen am fertigen Bauwerk oder Neuherstellungen dürfen unbeschadet der baubehördlichen Genehmigung nicht ohne Zustimmung der Gemeinde Wien als Grundeigentümerin, um welche unter Vorlage der Baupläne anzufordern ist, vorgenommen werden. Geringere Herstellungen sind jeweils der Gemeinde Wien anzuzeigen.

12. Sämtliche mit der Errichtung des Baurechtsvertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren hat der Bauberechtigte zu tragen.

Berichterstatter GNe. Grolig:

3. P. Z. 1363, P. 4. Zur Deckung der aus der Neuverpachtung des Rathauskellers und der infolge geringerer Kapitals-

tilgung eintretenden höheren Zinsenlast sich ergebenden Mehrerfordernisse werden für das Jahr 1925 nachstehende Zuschußkredite zum Sondervoranschlag Nr. 46 „Rathauskeller“ bewilligt, und zwar ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2b „Gas- und Stromverbrauch“ in der Höhe von 11.828 S und ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2e „Allgemeine Unkosten“ in der Höhe von 16.023 S. Die Zuschußkredite finden in den auf der Einnahmekreditpost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein, Mineralwässern sowie Erlös für Ansichtskarten“ des gleichen Sondervoranschlages erzielten Mehreinnahmen ihre materielle Deckung.

Berichterstatter GR. Hieß:

4. P. Z. 1347, P. 5. Dem Oesterreichischen Erfinderverbände wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

5. P. Z. 1348, P. 6. Dem Vereine Hauskrankenpflege wird eine Subvention von 2500 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

Berichterstatter GR. Fiser:

6. P. Z. 1310, P. 11. Die Neulegung von 275—100 m/m Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen beim städtischen Wohnhausbau 5. Margaretengürtel wird mit dem auf Ausgabrubrik 519/2n des Voranschlages 1926 bedeckten Kostenverfordernis von 46.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Schütz:

7. P. Z. 1306, P. 13. 1. Im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien (7. Absatz, Punkt 3) werden für die Liegenschaft Kat.-Parz. 345/1, Grundbuch Jedlese, 21. Bezirk, die im Plane der M. Abt. 18, Z. 4648/25, rot eingezeichneten Baulinien festgesetzt.

2. Hinter den genehmigten Baulinien sind 5 m breite Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und gegen die Straße mit einer gefälligen Abfriedung abzugrenzen.

3. Die künftigen Straßenhöhen sind unter tunlichster Anpassung an das Gelände auszumitteln.

8. P. Z. 1307, P. 14. In teilweiser Festsetzung des Generalregulierungsplanes und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet westlich von der ehemaligen Landwehrartilleriekaserne in Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 4814/25, rot eingezeichneten und geschrafften Linienzüge als neue Baulinien festgesetzt.

2. An den im Plane angedeuteten Stellen sind 5 m breite Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und gegen die Straße mit einer gefälligen Einfriedung abzugrenzen.

3. Die künftigen Straßenhöhen sind unter tunlichster Anpassung an das Gelände auszumitteln.

4. Das in demselben Plane des Stadtbauamtes braun umränderte Gebiet westlich von der elektrischen Bahn Wien—Preßburg wird als „ländliches Gebiet“ erklärt und der Verwendung für landwirtschaftliche Zwecke vorbehalten. Für die Errichtung von Baulichkeiten in diesem Gebiet können die besonderen Bestimmungen für Bauten in zerstreuter Lage gemäß § 90 der Bauordnung Anwendung finden.

Die Verbauung hat in der Weise zu erfolgen, daß für die an den genehmigten Baulinien zur Errichtung kommenden Wohnhäuser die Bestimmungen über Kleinhäuser gemäß § 82 a der Wiener Bauordnung zu gelten haben, jedoch mit der weiteren Beschränkung nach § 82, daß die Wohngebäude nicht mehr als zwei bewohnbare Geschosse erhalten und die Wirtschaftsgebäude in der Regel nur ebenerdig ausgeführt werden dürfen.

Die auf den einzelnen Liegenschaften aufzuführenden Baulichkeiten können sowohl freistehend errichtet als auch einseitig an die Nachbargrenze angebaut werden oder auch mit geschlossener Front hergestellt werden. Wird jedoch an einer Nachbargrenze nicht an-

gebaut, dann ist zwischen dieser und dem nächsten Gebäudeteile ein Zwischenraum von mindestens 3 m unverbaut zu belassen. Dauernd sichtbar bleibende Feuermauern sind zu verputzen, bei einstockhohen Gebäuden auch zu fassadieren.

5. An der Landwehrstraße II wird die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage in Aussicht genommen. Für die Planverfassung ist als Regel die zweistöckhohe Bauweise anzunehmen.

9. P. Z. 1311, P. 15. Für die Aufstellung zweier neuer Kessel und die hiermit verbundenen baulichen Umgestaltungen des Werkes II im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke in Wien wird unter den in der Bauverhandlungsschrift des Wiener Magistrates enthaltenen Bedingungen die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Siegel:

10. P. Z. 1308, P. 16. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage 5. Geigergasse nach den Plänen des Architekten Prof. Ernst Lichtblau wird genehmigt und die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussichtlichen Baukosten im bedeckten Betrage von 2.200.000 S werden bewilligt.

Berichterstatter GR. Speiser:

11. P. Z. 1060, P. 17. Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. Jänner 1924, P. Z. 211/24, mit 1.5 S festgesetzte Sitzungsgebühr wird ab 1. März 1926 auf 3 S erhöht.

12. P. Z. 1345, P. 18. Zur Deckung der sich ergebenden Mehrerfordernisse werden folgende erste Zuschußkredite für das Jahr 1925, und zwar zur Kreditpost 1a „Hauptbezüge der aktiven Angestellten“, Sondervoranschlag Nr. 48 „Schulwesen, Stadtschulrat“ in der Höhe von 30.000 S, 1a Hauptbezüge der aktiven Angestellten, Sondervoranschlag Nr. 48 „Schulwesen, Lehrerfortbildung“ in der Höhe von 65.300 S, 1b „Nebenbezüge“, Sondervoranschlag Nr. 48 „Schulwesen, allgemeine Unkosten“ in der Höhe von 3800 S, bewilligt, wovon die beiden erstgenannten Zuschußkredite in Minderausgaben auf Kreditpost 1a desselben Sondervoranschlages „Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ und der letztgenannte Zuschußkredit in Minderausgaben auf Kreditpost 1a desselben Sondervoranschlages „Allgemeine Unkosten“ in ziffernmäßig gleicher Höhe ihre materielle Deckung finden.

13. P. Z. 1372, P. 19. 1. Jenen städtischen Angestellten welche im Jahre 1925 auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses I vom 24. November 1924, A.-Z. 1778, vom 7. Jänner 1925, A.-Z. 1890/24, und vom 19. Jänner 1925, A.-Z. 64, Schuhe als Eigentumsstücke erhielten, wird — so lange sie in einer Verwendung stehen, in der nach obigen Beschlüssen bisher ein Schuhbezug bestanden hat — bis auf weiteres als Ablöse für den bisherigen Schuhbezug ein Betrag von 25 S jährlich ausbezahlt.

Ferner erhalten den gleichen Betrag jene städtischen Angestellten, welche seit 1. Jänner 1925 in eine der bisher im Schuhbezüge gestandenen Angestelltengruppen gelangt sind, vom Jahre 1927 an auch jene Angestellten, die bis Ende 1926 in eine solche Gruppe gelangt sein werden. Auf die nach dem 31. Dezember 1926 in eine der obigen Angestelltengruppen Renaufgenommenen finden also die Bestimmungen des vorhergehenden Absatzes keine Anwendung.

Die Auszahlung des Schuhablösbetrages für das laufende Jahr hat jeweils am 1. März zu erfolgen.

Als Stichtag für die Bezugsberechtigung hat der jeweilige Fälligkeitstag zu gelten.

2. Angestellte von Gruppen, die im Jahre 1925 auf Grund der im vorhergehenden Absatz erwähnten Beschlüsse Stiefel als Eigentumsstücke bezogen haben, erhalten bis auf weiteres alljährlich je ein Paar Stiefel als Eigentumsstücke.

3. Alle bisherigen Bestimmungen über den Bezug von Schuh- und Stiefelpauschalien sind aufgehoben.

4. Zur Deckung der sich ergebenden Mehrerfordernisse werden für das Jahr 1926 bewilligt:

Je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost „Dienstkleider“ der Sondervoranschläge der einzelnen Anstalten und Betriebe und zur

Ausgabrubrik 608/1b „Dienstkleider für Amtsgehilfen, Mahnboten usw.“ im Gesamtbetrage von 98.315 S;

ferner ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 1 „Personalaufwand“ des Sondervoranschlags Nr. 23 „Betrieb Granitwerke Mauthausen“ in der Höhe von 125 S;

endlich ein Kredit in der Höhe von 325 S, welcher auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 1d „Dienstkleider“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ zu verrechnen ist.

Sämtliche Zuschußkredite und der letztgenannte Kredit werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

14. P. Z. 1371, P. 20. Die mit Beilage Nr. 30 vorgeschlagene Erweiterung der Arbeitsverträge für das Stadtbahnpersonal wird genehmigt.

15. P. Z. 1314, P. 21. Zwischen der Gemeinde Wien einerseits der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenriedlung“, Rudolf Sittler, Gustav Müller und Friedrich Stummer andererseits wird folgendes Uebereinkommen geschlossen:

I. Auf Grund des Baurechtsvertrages vom 23/28. Juli 1917, M. Abt. III a, 1351/16, und des Kaufvertrages vom 24. März 1918 ist ob der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 772 des Grundbuches Breitensee, bestehend aus der Kat.-Parz. 366/2 Wiese (Baustelle 2), das Baurecht an dieser Liegenschaft für die Zeit bis 31. Dezember 1986 zugunsten des Rudolf Sittler einverleibt.

Für dieses Baurecht ist die Baurechtseinlagezahl 844 des Grundbuches Breitensee eröffnet und ob dieser unter B, Post 1, das Baurecht für Rudolf Sittler einverleibt. Ob dieser Baurechtseinlage haften unter C, Post 1, a) an erster Stelle das Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Wien gemäß § 7 des Baurechtsvertrages und § 3 des Kaufvertrages, b) an zweiter Stelle die Verpflichtung zur Herstellung und Erhaltung eines Kleinhauses gemäß § 2 des Baurechtsvertrages und § 2 des Kaufvertrages,

c) an dritter Stelle die Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Bauzinses von 50, beziehungsweise 178 K gemäß § 5 des Baurechtsvertrages und § 3 des Kaufvertrages zugunsten der Gemeinde Wien.

Da die Liegenschaft Einl.-Z. 772 Breitensee in das Siedlungsgebiet Nr. 18 fällt, sind die Gemeinde Wien und Rudolf Sittler dahin übereingekommen, daß dieses Baurecht aufgelöst und im Grundbuche gelöscht werde. Zu diesem Zwecke verzichtet Rudolf Sittler, ohne irgend welche Ansprüche auf Entschädigung zu erheben, auf dieses Baurecht und die Gemeinde Wien nimmt diesen Verzicht an.

Rudolf Sittler erteilt daher seine ausdrückliche Einwilligung dazu, daß ohneweiters die Löschung des ob der Liegenschaft Einl.-Z. 772 Breitensee zu seinen Gunsten einverleibt und ob der Baurechtseinlagezahl 844 desselben Grundbuches eingetragenen Baurechtes grundbücherlich einverleibt und die Baurechtseinlagezahl 844 Breitensee kassiert werde.

Die Gemeinde Wien erteilt unter der Bedingung der gleichzeitigen Einverleibung der Löschung des Baurechtes ihre ausdrückliche Zustimmung, daß ohneweiters die Löschung der ob der Baurechtseinlagezahl 844 Breitensee im Lastenbuche unter Post 1, lit a bis c, zu ihren Gunsten einverleibt und diese Baurechtseinlage kassiert werde.

Die mit diesem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenriedlung“.

II. Gustav Müller hat das den Eheleuten Heinrich und Leonore Friedrich mit Gemeinderatsbeschlusse vom 24. Oktober 1917, P. Z. 9004, an der Baustelle 3, Einl.-Z. 773 Breitensee, bestehend aus der Kat.-Parz. 366/3, für die Zeit bis 31. Dezember 1986 bestellte Baurecht im Kaufwege an sich gebracht.

Mit Erlaß des Wohnungs- und Siedlungsamtes M. Abt. 15/7513/20 wurde ihm bestätigt, daß die Gemeinde Wien von dem ihr zustehenden Vorkaufsrechte keinen Gebrauch gemacht habe und daß dieses Baurecht insolgedessen auf ihn übergegangen sei.

Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Dezember 1918, P. Z. 6356/18, wurde dem Friedrich Stummer an den Liegenschaften Einl.-Z. 774 und 775 Breitensee mit den Kat.-Parz. 366/4 und 366/5 für die Zeit bis 31. Dezember 1986 ein Baurecht bestellt.

Diese Baurechte des Gustav Müller und Friedrich Stummer sind bisher bücherlich nicht eingetragen.

Da die vorbezeichneten Liegenschaften in das Siedlungsgebiet Nr. 18 fallen, treten die Gemeinde Wien einerseits, Gustav Müller und Friedrich Stummer andererseits einverständlich von dem Vertrage auf Bestellung des Baurechtes zurück, ohne daß Gustav Müller und Friedrich Stummer aus der Auflösung der Verträge irgendwelche Ansprüche auf Entschädigung erheben. Die mit dieser Auflösung der Verträge etwa verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenriedlung“.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

16. P. Z. 1337, P. 22. Zur Deckung des durch die Verzögerung im Abbau des technischen Personales der ehemaligen Zentralwerkstätte im Versorgungsheim Lainz sich ergebenden Mehrersfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 39.169/26 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

17. P. Z. 1350, P. 23. Der Wirtschaftlichen Organisation der Ärzte Wiens wird eine Subvention von 20.000 S bewilligt. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrersfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlags für das Jahr 1926 in der Höhe von 20.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Thaller:

18. P. Z. 1352, P. 25. Dem Albrecht Dürerbund wird anlässlich seines 75jährigen Jubiläums eine Subvention von 1000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

19. P. Z. 1354, P. 27. Der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird eine Subvention von 5000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

20. P. Z. 1358, P. 28. Dem Albrecht Dürerbund wird für seine vom 28. März bis 25. April 1926 anberaumte Jubiläumsausstellung ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

21. P. Z. 1359, P. 29. Für die Jahresausstellung 1926 des Oesterreichischen Künstlerbundes wird ein Ehrenpreis von 300 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlags für 1926 bedeckt.

Berichterstatter GR. Wigmann:

22. P. Z. 1312, P. 30. Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Josef und Hermine Hainzmeier die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 360 imliegende Kat.-Parz. 380/4 mit dem darauf befindlichen Hause und allem Zubehör um den Pauschalbetrag von 22.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde Wien übernimmt auf Abschlag vom Kaufschillinge die zugunsten des Kreditvereines der Genaralsparlassa der Gemeinde Wien ob der Liegenschaft Einl.-Z. 360 Breitensee haftende Hypothek im Nominalbetrage von 14.300 S bis zum tatsächlich aushaftenden Betrage von 10.000 S zur Zahlung. Die Verkäufer haften der Gemeinde Wien dafür, daß diese Hypothek sofort getilgt werden kann. Falls eine längere Kündigungsfrist eingehalten werden muß, geben die Zinsen für die Zwischenzeit zu Lasten der Verkäufer.

2. Der sich hienach ergebende Rest des Kaufschillinges ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig. Ueber den Kaufschilling ist im Kaufvertrage zu quittieren.

3. Abgesehen von der unter Punkt 1 erwähnten Hypothek, von der auf dem Grunde zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Wasserleitungsservitut und der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verpflichtung zur Abtretung des Straßengrundes und Uebergabe desselben in den physischen Besitz der Gemeinde Wien, ist die Liegenschaft der Käuferin vollständig lastenfrei zu übertragen und im übrigen, wie sie liegt und steht, zu übergeben.

4. Die Liegenschaft samt dem Hause ist der Käuferin geräumt zu übergeben.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgeldgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

7. Die mit der Löschung der Hypothek und der Rangordnung verbundenen Kosten und Gebühren, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung tragen die Verkäufer.

23. P. Z. 3742/25, 3743/25, P. 1. Bilanzen der städtischen Unternehmungen pro 1924. Bericht der Kontrollamtsdirektion über die Bilanzen der städtischen Unternehmungen pro 31. Dezember 1924.

P. Z. 3402/25, 3741/25, P. 2. Hauptrechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1924. Bericht der Kontrollamtsdirektion über den Hauptrechnungsabschluss für das Verwaltungsjahr 1924.

Die vorgelegten Rechnungsabschlüsse der Verwaltungsgruppen I bis VII für das Verwaltungsjahr 1924 werden genehmigt.

(Fortsetzung der Beratung. Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VIII.)

Berichterstatter **W. Emmerling**:

(Redner: Die **GR. Haider**, **Angermayer**, **Kunschak**, **Breitner** und **Weber**. — Während der Rede des **GR. Kunschak** übernimmt **W. Hof** den Vorsitz, den er noch während derselben Rede wieder an den Bürgermeister abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 26 Minuten abends.)

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 26. März 1926.

Vorsitzender: **Bgm. Seib**.

Berichterstatter **GR. Thaller**:

1. P. Z. 1355, P. 1. Der Witwe des Malers **Anton Schrödl**, **Adelheid Schrödl**, wird ab 1. Jänner 1926 bis auf weiteres eine außerordentliche Pension von monatlich 90 S bewilligt. Die Auszahlung hat jeweils vierteljährlich im vorhinein zu erfolgen. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1 a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

2. P. Z. 1356, P. 2. Dem Maler **Karl Dnken** wird rückwirkend ab 1. Jänner 1926 bis auf weiteres eine Ehrenpension von monatlich 100 S bewilligt. Die Auszahlung hat jeweils vierteljährlich im vorhinein zu erfolgen. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1 a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

3. P. Z. 1369, P. 3. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 werden die außerordentlichen Pensionen für **Marie Hasemann** auf 960 S jährlich und für **Karoline Charles-Hirsch** auf 900 S erhöht. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1 a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 15. März 1926.

Vorsitzende: **W. Emmerling** und **GR. Schorsch**.

Anwesende: Die **GR. Fischer**, **Haider**, **Holaubek**, **Kurz**, **Lehninger**, **Michal**, **Nachtnebel**, **Panosch**, **Reisinger**, **Jug. Schelz**, **Stein**, **Waldsam**; ferner **Sen. R. Dr. Hornek**, **Mag. Sekr. Dr. Kraus**, die **Dioren**, **Jug. Menzel**, **Jug. Spängler**, **Stanka**, die **Vizedioren**, **Jug. Beron**, **Dr. Jonas**, **Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder**, **Ob. Mag. R. Kirner**.

Entschuldigt: **GR. Danek**.

Schriftführer: **Kzl. Offz. Katrnoska**.

Berichterstatter **W. Emmerling**:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß den Magistratsanträgen genehmigt:

(Z. 648, M. Abt. 27, 1039) 3. Reissnerstraße;

(Z. 647, M. Abt. 27, 954) 5. Margaretenstraße von Reiprechtsdorfer Straße bis Gürtel, Am Hundsturm und Bräuhausgasse (zwischen Margaretenstraße und Am Hundsturm);

(Z. 652, M. Abt. 27, 742) 6. Windmühlgasse;

(Z. 649, M. Abt. 27, 1368) 10. Quellenstraße (von Karmarschgasse bis Triester Straße);

(Z. 650, M. Abt. 27, 1085) 12. Ruderergasse, Arndtstraße, Ahmayergasse von Niederhoffstraße bis Arndtstraße;

(Z. 651, M. Abt. 27, 211) 18. und 19. Währinger Park.

Berichterstatter **Dior. Jug. Spängler**:

(Z. 572, Str. B. 4296.) Die Errichtung einer eisernen Wartehalle im Ausmaße von 4.50 auf 1.50 m bei der Endstation der Linie 2 und E2 am Praterstern wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kurz**:

(Z. 579, Rt. 4577/70.) Neun Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Vizedior. Jug. Beron**:

(Z. 603, E. B. 597.) Stromlieferungsvereinbarung mit der Gemeinde Neufettenhof.

Berichterstatter **Dior. Jug. Spängler**:

(Z. 536, Str. B. 242.) Sachkredit für kleine Herstellungen und Anschaffungen für die Stadtbahn.

(Z. 585, Str. B. 1804.) Sachkredit für die Beschaffung von selbsttätigen Kupplungen und verbesserten Zug- und Stoßvorrichtungen.

(Z. 559, Str. B. 1030.) Sachkredit für verschiedene kleine Gleis-herstellungen.

(Z. 560, Str. B. 3746.) Sachkredit für Adaptierungen in der Hauptkasse.

(Z. 658, Str. B. 1951.) Sachkredit für die Anschaffung von Schreibmaschinen und sonstigen zum Inventar gehörigen Bureaubedarfsartikeln.

(Z. 659, Str. B. 1741.) Sachkredit für die Anschaffung einer Schnellwage.

Berichterstatter **Dior. Stanka**:

(Z. 599, Brh. 4.) Sachkredit für die Anschaffung von Lastkraftwagen.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Jug. Menzel**:

(Z. 373, G. B. 650.) „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“; Abänderung des Kollektivvertrages.

Berichterstatter **Vizedior. Dr. Jonas**:

(Z. 669, E. B. 1019.) „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“; Abänderung des Kollektivvertrages.

Berichterstatter **Vizedior. Jug. Beron**:

(Z. 602, E. B. 1557.) Baubewilligung für Umformerfundamente.

Berichterstatter **Dior. Jug. Spängler**:

(Z. 670, Str. B. 1025.) Sachkredit für die Ergänzung der Signalanlage der Stadtbahn.

## Bezirksvertretungen.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 18. März 1926.

Vorsitzender: **W. Heinrich C. Dhrfandl**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Amtsr. Prem.**

**BR. Franz Kurtisch** hat sein Bezirksratsmandat zurückgelegt.

An größeren Spenden sind eingelangt: **Weiß** 5 S, **Merz** 20 S, **Hermine Schwalla** hat in ihrer letztwilligen Verfügung die Armen des Bezirkes mit einem Legat von 4000 S bedacht. Auf dieses Legat hat **Notar Rayburger** eine Kontozahlung von 1200 S geleistet.

**BR. Groß** beantragt eine Aenderung der Haltestellen der Straßenbahn auf der **Mariahilfer Straße**, und zwar Errichtung einer Haltestelle bei der **Karl Schweighofer-Gasse**, bei der **Kasernengasse** und

bei der Webgasse; Auflassung der Haltestelle gegenüber der Zieglergasse. (Einst. ang.)

Derselbe bemängelt ferner, daß die Standplätze des Personenkraftfuhrwerkes sich nur an der Peripherie des Bezirkes und insbesondere auf der Mariahilfer Straße in den Einnündungen der Seitengasse sich befinden und wünscht die Errichtung solcher Standplätze im Innern des Bezirkes.

Es wird beschlossen, der M. Abt. 52 diesen Wunsch bekanntzugeben.

### 13. Gemeindebezirk, Hietzing.

Öffentliche Sitzung vom 13. März 1926.

Vorsitzender: BB. Franz Schimon.

Schriftführer: Kzl. Assst. Hauser.

Direktor Schneeberger spendet für die Armen des Bezirkes 100 S. Folgende Anträge werden einstimmig angenommen:

BB. Masak: Errichtung eines Kinderfreibades im Stauwert des Lainzerbaches auf der Hermeswiese. — BB. Zuckermann: Beseitigung eines Verkehrshindernisses in der Rauchfangkehrergasse. — BB. Eder: Elektrische Beleuchtung in der Hüttelbergstraße; Pflasterarbeiten in der Linzer Straße; Ausbesserung des Pflasters auf der Schönbrunner Brücke; Verbreiterung der Windelmannstraße; Ausbesserung mehrerer Straßen und Gassen im 13. Bezirke; Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Anschützgasse; Ueberbrückung des Wienflusses im Zuge der Anschützgasse. — BB. Diebl: Inbetriebsetzung einer Gaslaterne in der Baumgartenstraße bei Dr. Nr. 50/52. — BB. Pelleter: Erweiterung des Ober-St. Veiter Friedhofes und Versüßbarmachung der noch vorhandenen, beziehungsweise freiverdenden Gräber auch für die unbemittelten Bewohner des Bezirkssteiles Ober-St. Veit; Verschüttung von Wasserpfützen in der Spohrstraße und Mantlergasse bei deren Einnündung in die Hietzinger Hauptstraße.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Franz Cvek, Ferdinand Brandstetter, Josef Dulian, Franz Englisch, Karl Jäger, Anna Jordan, Franz Martin, Franz Minarik, Franz Müller, Anton Nowak, Johann Peiker, Rudolf Rößler, Franz Schill, Franz Schober und Franz Witel.

### 17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 18. März 1926.

Vorsitzender: BB. Anton Haidl.

Schriftführer: Verw. Sekr. Scheidl.

Anton Dangl spendet für die Armen des Bezirkes 20 S.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Josef Emhofer, Bäckergehilfe; Johann Hanika, Straßenbahner; Heinrich Legenstein, Silberschmied; Franz Renner, Bundesbeamter; Karl Spilhaczel, Verwaltungsekretär; Johann Suck, Dreher; Heinrich Zsch, Metallpresser; zum Ersatzmann in den Ortschulrat Max Reiningger, Kanzleigehilfe.

BB. St. Twaroch ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die Straßenherstellung nach Aufgrabungen nicht so schlampig erfolge. Allenfalls treten, mitunter sicherheitsgefährliche, Setzungen auf, deren Behebung gar zu lange auf sich warten lasse. — BB. Scharf gibt bekannt, daß 17. Rokitanstygasse 45 ein zirka 30 cm tiefes, sicherheitsgefährliches Loch sei und ersucht um Veranlassung der Behebung. Derselbe gibt weiters bekannt, daß die Gehsteigerherstellung in der Rosensteingasse infolge seiner seinerzeitigen Anregung wohl durchgeführt worden sei, doch sei es jetzt schlechter denn zuvor. —

BB. Heinrich ersucht um endliche Instandsetzung der Leopold Ernst-Gasse. — BB. Vogt bespricht die Verunreinigung der Gehsteige (insbesondere durch Hundekot) und deren mangelhafte Reinigung.

Sitzung:

Margareten: 6. April, 5 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten. Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im April.

1., 7., 14. und 20. Bezirk: 7., 14., 21., 28.  
16. " 7., 21.  
21. " 6., 13., 20., 27.

## Baubewegung

vom 27. bis 30. März 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

10. Bezirk: Wohnhaus, Gellertgasse, Ecke Laaer Straße, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (4938).
12. Bezirk: Wohnhaus, Gotthmanstraße—Wienerbergstraße, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (4937).
15. Bezirk: Wohnhaus, Giselberggasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (4847).

### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Wallnerstraße 3, von der Häuseradministration „Sönich“, Bauführer B. Brusnbauch (4981).
2. Bezirk: Milchtrinkhalle, Bagramer Straße 45, von der Molkerei Wilhelm Raab, Bauführer Johann Tröstler (4907).
- " " Garage, Ausstellungsstraße 20, von Leo Luwitich, Bauführer E. Schwey (5020).
3. Bezirk: Einfriedungsgitter, Erdberger Mais 423, von Kamillo Kurzward, Bauführer Wilhelm Zeeb's Witwe (5060).
4. Bezirk: Kanalananschluß, Schwarzenbergplatz 12, Bauführer Ing. R. Weiner (4933).
- " " Benzinpumpe, Schelleingasse gegenüber Südbahngarage, von Wieser & Komp., Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung (5071).
6. Bezirk: Rekonstruktion des abgebrannten Daches, Kainigggasse 2, vom Apollotheater, Bauführer Ing. R. Weiner (4967).
- " " Benzinpumpe, Brüdengasse, von der chemischen Fabrik Wilhelm Reuber (5011).
- " " Kanalleitbau, Liniengasse 52, von R. Weißhappel, Bauführer R. Kalesa (5057).
- " " Kiosk, Gumpendorfer Straße 1, von Fanny Rabner, Bauführer Ing. Ed. Jvenz (5061).
7. Bezirk: Schuppen, Schrankgasse 12, von Vinzenz Wollner, Bauführer J. Dublik (4899).
9. Bezirk: Kanal, Alserstraße 34, von der Mercurbank, Bauführer Bauunternehmung Neka & Neffe (4863).
- " " Kiosk, Ruffendorfer Straße 90/92, von Leopold Schön, Bauführer Benzel Hartl (4959).
17. Bezirk: Waschkücheneinbau, Haslingergasse 56, von Rudolf Lula, Bauführer Lachinger & Peschel (2706).
- " " Verkaufshütte, Alzeile, vom Kath. Jünglingsverein, Bauführer Franz Horat (2708).
18. Bezirk: Schuppen, Schöffelgasse 6, von Matthias Kauscher, Bauführer Brüder Dezort (1329).
- " " Backofen, Genggasse 104, vom Greifenastl, Bauführer Johann Gruber (1331).

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

18. Bezirk: Rohrkanal, Schulgasse 4, von Emil Tauber, Bauführer Ing. Karl Pelaret (2201).  
20. Bezirk: Kanalanschluss, Karl Meißl-Straße 1/3, von Franz Ziala, Bauführer Johann Pawelka (4862).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Hoher Markt 8, Rudolf Grimm (4868).  
" " Parkring 8, Buchbinder & Gehlert (4906).  
" " Franziskanerplatz 1, E. und A. Stöger (4956).  
" " Kohlmarkt 8, Vaterländische Baugesellschaft (5009).  
" " Bäderstraße 13, Baugesellschaft Baumann & Hausenberger (5070).  
2. Bezirk: Praterstraße 54, Franz Anderl (4866).  
" " Obermüllnerstraße 7, Baubisch & Tominschek (4867).  
3. Bezirk: Lothringerstraße 20, E. Frauenfeld & Berghof (4861).  
" " Kundmannsgasse 35, E. Wünsch (4935).  
4. Bezirk: Waaggasse 13, Ing. August Huger (5004).  
6. Bezirk: Girardigasse 5, Nietreiber & Schottenberger (4858).  
" " Kalernengasse 24, Leopold Mühlberger (4880).  
" " Schmalzhofgasse 12, Hans Schodt (4958).  
" " Gumpendorfer Straße 67, Ad. Seeleithner (4963).  
" " Raunitzgasse 2, Ing. R. Weiner (4968).  
" " Gumpendorfer Straße 63 a, Ing. R. Weiner (4969).  
7. Bezirk: Zieglergasse 63, Ing. Ernst Epstein (5064).  
9. Bezirk: Lazarettgasse 29, R. Feinsinger (5059).  
" " Währinger Straße 6/8, Baugesellschaft R. Korn (5063).

#### Renovierungen.

4. Bezirk: Turmburggasse 12, Leopold Mühlberger (4859).  
" " Schönburgstraße 5, F. Weinmann & Komp. (5008).  
" " Argentinerstraße 22, Baubisch & Tominschek (5084).  
5. Bezirk: Mittersteig 28, Löschner & Felmer (4983).  
" " Siebentrunnengasse 22, Baugesellschaft Baumann & Hausenberger (5069).  
9. Bezirk: Hörigasse 9, B. Brusenbauch (4984).  
17. Bezirk: Geroldgasse 7, Frauenfeld & Berghof (884).  
18. Bezirk: Schöffelgasse 30, Josef Frühling (1108).  
20. Bezirk: Jägerstraße 18, Oskar Dohan (5065).

#### Demolierung.

20. Bezirk: Stall, Leystraße 123, von Franz Binda (4831).

#### Parzellierungen.

17. Bezirk: Einl.-Z. 1991 und 2022 Hernalz, Einl.-Z. 1166 und 1167 Gersthof, von der Krankenassa der Handlungsgehilfen (1109).  
18. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 1113, von A. Sichert & S. Mayer (4850).  
" " Gersthof, Einl.-Z. 798, Kat.-Parz. 135/16, von Franz und Antonie Malz (4950).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 1685.

#### Beschlagarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Marktgasse.

Anbotverhandlung am 7. April, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 1600.

### Umpflasterung des Margaretengürtels

von Brandmayergasse bis Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke.

Boranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten 12.527 S, Fuhrwerksleistungen 5396 S, Asphaltierarbeiten 10.040 S.

Anbotverhandlung am 8. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 1692.

### Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel.

Anbotverhandlung am 9. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 1794 bis 1798.

### Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in städtischen Schulhäusern.

Anbotverhandlung am 14. April, 9 Uhr für das Schulhaus 2. Pazmanitengasse 17; 10 Uhr für das Schulhaus 9. Währinger Straße 43; 15. April, 9 Uhr für das Schulhaus 9. Galileigasse 3—5; 10 Uhr für das Schulhaus 16. Wurlitzergasse 59; 11 Uhr für das Schulhaus 21. Deublergasse 19—21 in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. April, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung im städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ (Heft 23).  
— 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz (Heft 24).  
6. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I (Heft 25).  
7. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 25).  
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Beschlagarbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktgasse (Heft 26).  
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Sechshäuserstraße, Arnsteingasse und Meinhartsdorfer Gasse im 14. Bezirke (Heft 25).  
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113 (Heft 24).  
8. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Zubau bei der Großmarkthalle (Heft 24).  
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse—Marktgasse (Heft 25).  
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterung des Margaretengürtels von Brandmayergasse bis Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke (Heft 26).  
9. April, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Umbau der bestehenden Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon XV des städtischen Versorgungsheimes in Lainz (Heft 24).  
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel (Heft 26).  
13. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der Unter-Meidlinger Straße und in den unbenannten Gassen I und II im 12. Bezirke (Heft 21).  
14. April, (Einrichtung der elektrischen Beleuchtung.) (M. Abt. 27.) 9 Uhr Schulhaus 2. Pazmanitengasse 17, 10 Uhr Schulhaus 9. Währinger Straße 43 (Heft 26).  
15. April, (Einrichtung der elektrischen Beleuchtung.) (M. Abt. 27.) 9 Uhr Schulhaus 9. Galileigasse 3 bis 5, 10 Uhr Schulhaus 16. Wurlitzergasse 59, 11 Uhr Schulhaus 21. Deublergasse 19 bis 21 (Heft 26).

## Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

**MASCHINENFABRIK  
ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149  
FERNRUF 52-5-90 SERIE

**SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN**

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
HARTZERKLEINERUNG,  
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN.**

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Zimmermalereien für den Wohnhausbau  
11. Geißelbergstraße.\*)**

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten in Schilling: Johann Koller 18.376; Johann Prexl 11.231.50; Johanna Kronfuß 13.196.80; Wihang Bihan 14.079.20; Leopold Klug 12.234; Rudolf Voubeitz 12.387.70; Alexander Rohrer 12.094; Gabriel Franz 18.504; Ferdinand Petriß 12.797.70; Karl Ertl 14.062; Alois Düller 10.366; Roman Scherr 18.149.34; Georg Radley 17.862; „Erma“ 18.650; „Grundstein“ 13.159.90; Anton Hochreiter 14.495; A. Danek & M. Fischer 13.906.04; Karl Wehle 15.264; Johann Serant 12.130.71; Rudolf Jügel 16.345.90; Emil Grotte 13.998.50; Hans Schimmel 11.867; Franz Venesich 12.243; Bläpky & Nowotny 12.646.80; Ruderberg & Komp. 15.062; Heinrich Rumpel 11.306.50; Josef Neuhold 13.828.

**Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau  
19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil.\*)**

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten in Schilling: Karl Kölbl 35.684; Josef Seiling 18.508.32; Siegfried Herschan 25.116; „Wimeg“ 24.847; Johann Sommer 24.694; C. G. Ripl & Komp. 29.955.

**Wohnhausbau 10. Dampfstraße.\*)**

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten in Schilling für die Gründungsarbeiten: A.-G. für Bauunternehmung 39.155; Unionbaugesellschaft 39.458; Gechtl & Komp. 37.620; Franz Kattlein 31.970; Döfner-ung. Baugesellschaft 34.146; „Univer-sale“ 42.010; Franz Breiteneder 49.760; Wiener Baugesellschaft 32.483; Bau- und Terrain-A.-G. 32.850; Karl Korn 38.760; A. Porr 28.800; für die Baumeisterarbeiten: Felix Sauer's Nachfolger 426.004.40; Johann Trinkl 420.090.50; Josef Vanger 379.130; Döfner-ung. Aktiengesellschaft für Bauunternehmung 411.024.56; Döfner-ung. Baugesellschaft 327.411.65; „Union“ Baugesellschaft 445.536.55; „Univer-sale“ Bau-A.-G. 379.228.90; Franz Breiteneder 485.927; Wiener Baugesellschaft 378.425.12; Ernst Wile-mann 385.079.90; Gechtl & Komp. 373.414.25; Bau- und Terrain-A.-G. 337.447; Franz Mörtlinger 411.603.75; Karl Korn 387.931.65; Franz Kattlein 391.634.60.

**Baumeisterarbeiten beim Bau 16. Thaliastraße.\*)**

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten in Schilling: Karl Fleischer 117.252.78; Karl Lachner 127.478.40; Emanuel Kamenitzky 134.121.85; Franz Kattlein (entfällt); Johann Trinkl 118.623.20; Josef Vanger 113.645; Otto Zausal 135.297.85; „Vatrag“ 138.317.21; Döfner-ung. Aktiengesellschaft für Bauunternehmung 130.830.46; Rudolf Grimm 114.464.45; „Union“ Baugesellschaft 131.989.90; Karl Reindl 112.682.60 (+ Wust.); „Baublod“ 127.689.68; Eduard Kamenitzky 142.963.17; Ernst Wilemann 117.965.80; Nicher & Berger 101.308; G. Kella & Komp. 132.937.30 (+ Wust.); Bau- und Terrain-A.-G. 113.448.30; Albrecht Michler 130.114; Karl Korn 118.505.70; Leopold Rott 126.940.06; Oskar Dohan 99.948.62.

**Kanalbau 9. Canisiusgasse, Sobieskigasse und  
Pulverturmstraße.**

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: F. Künzl & C. Soffig 1950; Bau- und Terrain-A.-G. 1960; F. Barta & Komp. 1960; Wiener Baugesellschaft 2080; R. Dill & D. Glad 2100; Ing. A. Spritzer A.-G. 2100; Johann Cupal 2100; Josef Janauschek 2150; Josef Lakacs 2150; Karl Schreiner 2150; Josef Bartha 2200; Ing. R. Anteried 2200; Gottfried Lemböck 2200; Pittel

& Brausewetter 2280; Ing. B. Kölbl 2290; Karl Korn 2295; Ferdinand Peterka 2300; Julius Hirnschrodt 2475;

für die Pfasterarbeiten: Karl Chrastel 1550; Karl Voith 1590; A. Zimmermann jun. 1600; Georg Voith 1700; Ludwig Piccardi 1800; Julius Hirnschrodt 1900; Ing. B. Kölbl 1950.

**Glasarbeiten für den Wohnhausbau 12. Stein-  
bauergasse.\*)**

Anbotverhandlung am 29. März.

Es offerierten in Schilling (a = mit Glas, b = ohne Glas): Matthias Wanitsch a 26.614, b 3128.60; Karl Steininger a 13.954, b 2910.40; Ferd. Bnger a 23.660.10, b 4717.40; Peter Tesar's Söhne a 23.510, b 2997.96; Ludwig Orbel a 22.853, b 3375; Franz Wagner a 26.084, b 3274.40; Josef Rantl's Witwe & Sohn a 25.420.40, b 3464.40.

**Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau  
15. Chrobakgasse.\*)**

Anbotverhandlung am 29. März.

Es offerierten in Schilling: Klug & König 7812.40; Karl Danek 9128; Roman Scherr 12.725.50; Alex. Rohrer 8936.10; Ferd. Petriß 8931.12; Josef Groß 8618.15; Matth. Wanitsch 6590.30; Rud. Jüttner & Bruder 8695.65; Karl Bazant 9857; Franz Achaby 7699.30; Franz Jilke & Sohn 7340.20; Rud. Hoyer 7796; Leop. Spieller 7830.40; Matthäus Stanko 8974.80; Josef Auer 8355.80; Karl Kindshofer 8493.20; Franz Fezel 8075.66; Rud. Bazant 8743.10; Josef Krowitz 8745; Eisenhüttenwerk 9133.90; Josef Belin 9320.90; Ing. Sommer 7361; A. Danek & M. Fischer 8895.40; Friedrich Quante 8808.42; Franz Benich 8192.25.

**Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Markt-  
gasse.\*)**

Anbotverhandlung am 29. März.

Es offerierten in Schilling (a = ohne Material, b = mit Material): Julius Mach a 8722, b 20.771; Franz Kern a 6161.81, b 14.194.63; Ed. Müller & Komp. a 7384, b 17.691.50; Franz Führer a 7385, b 16.778; Alfred Frömmel a 7977, b 15.923; Viktor Chmelicek a 4723.40, b 15.670.20; Johann Schara a 7620, b 18.534; Friedrich Kattlein a 6197, b 14.682; Adolf Reiningger b 18.515; „Wimeg“ a 6580, b 15.852; Alois Badstuber a 6897, b 16.397.60; „Produktivbau“ a 5928.20, b 15.470.92; Alex. Weiler a 6793.70, b 15.654.85; Marbach & Komp. a 5026.85, b 15.937.50; Josef Karp a 8036, b 16.473; Ant. C. Feyerhiesel a 13.393, b 24.006; Josef Paffel a 7793, b 16.227.10; Johann Bernesch a 6717.75, b 15.886; Friedrich Polansky a 6856, b 15.894; Leopold Hubner a 5674.60, b 15.213.76; Ignaz Sempel a 6290, b 15.337.20; Josef Wellner a 6247.20, b 15.218.90; Anton Neukirch a 7006.50, b 16.642.90; Karl Schuhmann a 6553.91, b 15.172.40; Leop. Kaloušek a 7021, b 14.477; Ignaz Reingruber a 6683.50, b 17.670.62.

**Kundmachungen.**

**Abtragung des Zugschranken im km 5-158 in der  
Strecke Ruzsdorf-Kahlenbergerdorf, beziehungsweise  
Sperrung des Schranken in der Zeit von 22 Uhr  
bis 6 Uhr.**

Die politische Begehung findet am Samstag den 17. April 1926 um 1/2 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: 19. Ruzsdorf, Heiligenstädter Straße beim Wächterhaus Nr. 6. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbegehre liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 4783.)

## Wiederbelegung von Schachtgräbern im Meidlinger Friedhofe.

Nach dem 1. Mai 1926 werden die Schachtgräbergruppen Abt. VI, Gruppe 2 und Abt. VI, Gruppe 3 im Meidlinger Friedhofe wiederbelegt. Enterbungen von Leichenresten aus diesen Gruppen sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens **30. April 1926** bei der M. Abt. 12 (1. Nathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Mai 1926 werden von diesen Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13a, 31.)

### Freiplätze.

An der „Globus“-Handelschule mit Deffentlichkeitsrecht für Knaben und Mädchen 5. Josef Schwarz-Gasse 9 gelangen vom Studienjahre 1926/27 anfangen zwei von der Gemeinde Wien gegründete Freiplätze, und zwar je einer für einen Knaben und für ein Mädchen zur Verleihung. Zur Bewerbung um diese Freiplätze sind berufen: Kinder von mittellose Wiener Bürgern und in Ermanglung solcher auch andere nach Wien zuziehende Kinder deutscher Nationalität.

An der Privat-Handelschule für Mädchen Gustav Lothar Schreiner, 9. Hernauer Gürtel 30, gelangen vom Beginne des Schuljahre 1926/27 anfangen zwei Freiplätze zur Verleihung.

Gesuche bis 30. April an die M. Abt. 8, 1. Nathaus, Stiege 7 (M. Abt. 8, 11752, 11756).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

6. März 1926.

(Fortsetzung.)

Schäpfer Peter, Verschleiß von allen Gattungen Milchprodukten, insbesondere Butter, Käse jeder Gattung, von Eiern, Milch, Kanditen, Brot und Semmelgebäck, 7. Kellermannsgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft M. Schuster & F. Pribil, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Schönburgstraße 14. — Smolenski Wilhelm, Personentransport mit dem Fiatwagen 302, 1. Wiesingerstraße 9-11. — Smolenski Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen 799, 3. Landstraße Hauptstraße 112. — Smolenski Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1148, 1. Wipplingerstraße. — Smolenski Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1465, 4. Schwarzenbergplatz. — Steininger Rosina, Betrieb einer elektrischen Wäschmangel und Uebernahme von Putzereiwäsche, 7. Westbahnstraße. — Stroner August, Personentransport mit dem Einspännerwagen 142, 5. Schönbrunner Straße 91. — Swedel Anna, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1742, 6. Stadtbahnhaltestelle Gumpendorfer Straße. — Teisl Marie, Marktfahrgewerbe, 16. Effingergasse 7. — Trella Anton, Handel mit Fahrradern und Bestandteilen sowie Fahrradverleihung, 16. Akelegasse 4. — Willinger Reinhard, Mechanikergewerbe, 16. Seitenberggasse 29. — Wollner Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen 291, 7. Mariahilfer Straße 24. — Wollner Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1704, 4. Rechte Wienzeile 19. — Wütherich Anna, Gemischtwarenverschleiß, 19. Döblinger Hauptstraße 37.

8. März 1926.

Nichorn Karl & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bäckergewerbe, 12. Schönbrunner Straße 150. — Berger Hermann, Handelsagentur, 3. Wassergasse 14. — Brank Hedwig, Gräberauschmückung, 11. Simmeringer Hauptstraße 349. — Eigner Leopold, Alleininhaber der Firma Leopold Eigner, Handel mit Paprika, Gewürzen und Lebensmitteln im großen, 8. Strozzi-gasse 32/34. — Feingold Abraham, Viktualienhandel, 7. Burggasse 78, Markthalle. — Fischer Ariele, Handel mit Schuhwaren, 7. Lerchenfelder Straße 85. — Geber Blanka, Handelsagentur, 8. Laudongasse 67. — Goldstein Wigdor, Handel mit Seifen, Parfümerien, Haus- und Küchengeräten, 8. Albertgasse 14. — Gröschl Martha, Damenleidermachergewerbe, 8. Schlüsselgasse 17. — Halberndolfs, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, insoweit derselbe nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 3. Hegergasse 10. — Heß Johann, Erzeugung von Baupoliermaterial, 3. Neumarkt 9. — Hindelmann Albin, Tischler, 13. Meißelstraße 65. — Hochmayer Leopold, Gemischtwarenhandel, 7. Fieglgasse 69. — Ing. Friedrich Karl Pointes, Baumeisterkonzession, 8. Benuoplag 8. — Holländer Samuel, Handel mit Bekleidungsartikeln, Wäsche und Textilwaren, 3. Landstraße Hauptstraße 12. — Jedlicka Johann, Verschleiß von Kanditen und Geförnern, 3. Petrusgasse 9. — Kalenda Marie, Wäschwarenerzeugung, 3. Kolbengasse 29. — Kauer Alois, Zuberbäder, 18. Gersthofer Straße 12. — Kernthaler Rudolf, Abziehen von gebrauchten Klängen von Kasserapparat, 18. Herbedstraße 120. — Klampf Rudolf, Lebensmittelverschleiß, 8. Stodagasse 27. — Klein Martha, Handel mit Gold- und Silberwaren, 10. Sechshimmelsgasse 3. — Kolbel Hugo, Lebensmittelhandel im großen, 8. Lerchenfelder Straße 44. — Kristen Antonie,

Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Kanditen, Sodawasser und Frucht-säften, 3. Rhungasse 9. — Kurzinger Charlotte, Handel mit Lebensmitteln (beschränkt), 3. Rennweg 33 a. — Kustner Robert, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 82. — Lauser Theodor, Konditoreiwarenverschleiß mit Frucht-säften, 18. Währinger Straße 158. — Margreiter Rosa, Milchmeierei, 3. Wallischgasse 10. — Maril M., offene Handelsgesellschaft, Fleischverschleiß, Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle. — Maruschka Theresie, beschränkter Gemischtwarenhandel, 15. Mariahilfer Straße 155. — Mautner Gustav, Handelsagentur, 3. Singerstraße 12. — Mayr Eduard, Handel mit Herren- und Damenhüten, Kappen, Krawatten, Handschuhe und Camaschen, 7. Neubaugasse 49. — Mechlowicz Jechowette Julie, Wäschepulvergewerbe, 3. Salm-gasse 21. — Menzl Aurelia, Braten von Kastanien und Aepfeln, 7. Lerchenfelder Straße, Ecke Museumsstraße. — Miesbauer Adele, Teppichstopfen, 7. Schottenfeldgasse 83. — Minder Alexander, Handel mit Radioapparaten, Elektromaterial, optischen Instrumenten und deren Bestandteilen, 13. Singer Straße 58. — Motáček Josef, Gemischtwarenhandel, 3. Weißgärber Lände 16. — Nagl Susanna, das auf Frauen- und Kinderleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 13. Ameisgasse 45. — Nebenzahl Helene, Kunstblumen- und Schmuckfedernhandel, 7. Kirchengasse 18. — Pflaumenbaum Efraim, Vertrieb von Papierwaren und Druckorten welche den Bedürfnissen des täglichen Verkehrs bestimmt sind, 3. Custozzagasse 10. — Polejshy Friederike, Handel mit hygienischen Artikeln, 3. Marzergasse 12. — Prinz Eugen Friedrich, Mechaniker, 8. Pfeigasse 20. — Prochaska Marie, Bordrudereigewerbe, 19. Oskirch-gasse 27. — Puls Anna, Handel mit Lebensmitteln (beschränkt), 3. Tongasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Nadophor“, Kunstgewerbliche Industrie Heimler & Komp., Erzeugung von Kunst-, Bier- und Nussgegenständen aller Art, ferner von Devotionalien, sowie Statuen, Heiligenfiguren, Vasen, Körbin, Totenmasken, Büsten, Reliefs, Plaketten und Gefäßen aus Gips, Ton, Stein, Holz und anderen Materialien, 9. Widerhofgasse 7. — Reichelt Auguste, Damenleidermachergewerbe, 13. Schloß Schönbrunn, Meidlinger Tor, Hof 1, rechts. — Reiter Barbara, Gemischtwarenhandel, 3. Landstraße Hauptstraße 28. — Reschreiter Anton, Gastwirt, 7. Fieglgasse 45. — Rosenfeld Ernst, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 3. Seidlgasse 32. — Rypádel Hedwig, Massage, Manikür- und Schönheitspflege, 3. Landstraße Hauptstraße 88. — Schalko Otto, Erzeugung von Kleidermodellen, 3. Haidingergasse 17. — Schandorf Ernst, Handel mit Bedarfsartikeln für Raucher, Handelsagentur, 3. Landstraße Hauptstraße 29. — Stacey Stephan, Alleininhaber der Einzelfirma Ludwig Weber, Handelsagentur, 3. Erdberger Lände 20. — Stern Rosalia, Handel mit Mode-, Strick- und Wirtwaren und Handschuhen, 8. Josefstädter Straße 65. — Urtena Marie, Damenleidermachergewerbe, 19. Schegargasse 17. — Weiner Friedrich, Handel mit Galanterie-, Kurz- und Bijouteriewaren, 8. Laudongasse 67.

## Spar- und Vorschuß-Konfortium „Währing“

1785

### des Ersten allgemeinen Beamten-Bereines Wien, XVIII. Weimarer Straße Nr. 26.

Der Vorstand dieses Konfortiums hat vom 1. April 1926 für alle, auch die bereits bestehenden Personalkredite, den Zinsfuß nachstehend festgesetzt: **12 % Zinsen jährlich, 1/4 % Regiebeitrag pro Monat und 1 % Manipulationsgebühr pro Kalenderjahr;**

dagegen entfällt jegliche Zuzählungsprovision;

ferner wurde beschlossen, allen Schuldnern, welche die monatlichen Raten pünktlich abstatten, einen 8 % igen Zinsnachlaß der im Jahre 1925 geleisteten Zahlungen zu gewähren. Diese Zinsrückvergütung im Gesamtbetrage von 650.000.000 K wurde den einzelnen Kontis der Schuldner, auch jener, die ihr Darlehen bereits rückgezahlt haben, pro 31. Dezember 1925 gutgeschrieben. Ueber Wunsch der betreffenden Partei wird der Betrag ausnahmsweise auch durch die Postsparkassa nach erfolgter Bekanntgabe der Dienstmitteilung und der Geldadresse überwiesen. Barauszahlungen bei der Kasse finden zur Vermeidung des zu großen Andranges nicht statt.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensgesuchen erfolgt in Wien bei der

**Zentrale, Wien, XVIII. Weimarer Straße 26/28, und bei der Filiale, Wien, I. Biberstraße Nr. 1.**

Außerhalb Wiens bei den Vertretungen in:

Krems a. D. Wiener Straße 19; St. Pölten, Neugebäudeplatz 11; Wiener-Neustadt, Bahngasse 43; Eisenstadt, Permayerstraße 357; Graz, Herrengasse 7; Bruck a. M. Wiener Straße 3; Fehring, Radkersburger Straße 57; Linz a. D., Raimundgasse 1; Salzburg: Alpenländische Expofitur, Markus Sittikus-Straße 19; Zunsbrunn, Erzherzog Eugen-Straße 15; Lienz i. T., Kaiser Josef-Platz 1; Klagenfurt, Bahnhofstraße 39; Villach, Rhebenhüllerstraße 13.

**9. März 1926.**

Altschüler Chaim, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien, Toiletteartikeln und einschlägigen Haushaltsgegenständen, 1. Dorotheergasse 12. — Apel Cornelis Johannes, Alleinhaber der Firma C. J. Apel, Großverkauf von Giften und von zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 1. Schillerplatz 4. — Appel Albine, Kleinhandel mit Holz und Kohle, 10. Erlachgasse 90. — Bauunternehmung F. Heigl & Komp., offene Handelsgesellschaft, Baumeistergewerbe, 1. Röllnerhofgasse 4. — Beer Hildegard, Modistengewerbe, 10. Rotenhofgasse 13. — Beier Wilhelm, Expeditionsgewerbe, 5. Grünigasse 29. — E. P. Benkert & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit technischen Bedarfsartikeln für die Industrie, 1. Börseplatz 6. — Berger Hildegard, Gemischtwarenhandel, 6. Esterhazygasse 15. — Bertl Anna, Gemischtwarenhandel, 3. Salmgasse 21. — Berger Johanna, Gemischtwarenhandel, 2. Springergasse 12. — Blumtritt Emma, Wäschewarenherzeugung, 1. Lothringerstraße 3. — Brand Josef, Handelsagentur, 1. Hoher Markt 1. — Cernal Theresie, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt 148. — Domansky Ludwig, Gastwirts-gewerbe, 2. Prater Nr. 48. — Drapalik Hermine, Gemischtwarenverfleiß, 10. Alzingergasse 74. — Dworak Josef, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinfaltungen, 5. Wiedner Hauptstraße 98. — Egger Otto Wilhelm, Fragnergewerbe, 1. An der Hölben 1. — Einhorn Israel Mendel, Handel mit Textil-, Wäsche- und Modewaren, 3. Petrusgasse 9. — Ettlinger Leibisch, Handel mit Tuch-, Textil- und Konfektionswaren, 2. Sturverstraße 31. — Fiala Johann, Drechslergewerbe, 17. Hernalsner Gürtel 13. — Fierlinger Rosa, Handel mit Wäsche, Wirt-, Textil-, Modes-, Kurz-, Konfektions- und Holzwaren, sowie Herren-, Damen- und Kinderhüten, 14. Storchengasse 11. — Filat Adolfine, Damenkleidernachergewerbe, 2. Sinagasse 29. — Offene Handelsgesellschaft Brüder Fillenz, Handel mit Habern, Knochen, Alteisen, unedlen Metallen und Abfällen aller Art, 14. Pillergasse 14. — Fischer Desider, Handels-agentur, 2. Schmelzgasse 12. — Fischer Heinrich Siegmund, Alleinhaber der Firma J. Deutsch, Handel mit Tüchern, 1. Vonzagagasse 12.

(Das Weitere folgt)

**Aktiengesellschaft für Textilindustrie**

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)  
 Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.  
 Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1746

**Lysol** Das altbewährte, vorbildliche, offiziell vorgeschriebene **DESINFEKTIONSMITTEL**

Lysolfabrik Schülke & Mayr Nachf. Dr. Raupenstrauch  
 Wien, II. Bezirk, Engerthstraße Nr. 167. 1718

**D O R O T H E U M**

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

**Versteigerungen**

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 bis 1/2 6 Uhr.  
**Schaustellung an Werktagen von 1 bis 1/2 6 Uhr.**  
 Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Felze**, Mittwoch **Optik**, Feinmechanik; Mittwoch den 31. März und Donnerstag den 8. April **schönes Mobiliar**, Gemälde, Teppiche; Dienstag und Freitag **Antiquitäten**, **Bilder**, Kunstgewerbe.  
 Täglich Pretiosen, Dienstag **Silber** und Chinasilber, Mittwoch **Brillanten**, Ringe, Perlen.  
**Briefmarken**: Mittwoch den 31. März, Freitag den 9. April Briefmarken in Sammlungen, Serien und Einzelstücken; Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. April: 81. Sonderauktion: Europa, Oesterreich, Feldpost, englische und französische Kolonien, **VI., Mariahilfer Straße 73.**  
**Bücher**: Mittwoch den 31. März, Donnerstag den 8. und Freitag den 9. April Bücher und Musikalien außer Katalog, IX., Währinger Straße 2.  
**Musikinstrumente**: Violines, Violas, Cellos, Zithern, Mandolinen, Blasinstrumente, Grammophone und Platten, Musikalien, Freitag den 9. April im Ludwigstorf-Saal.  
**Technische Gegenstände**: Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

**Auktion in der Kunstabteilung.**

Gemälde, Aquarelle, Antiquitäten, Miniaturen, Graphik, Waffen.  
**Schaustellung**: Dienstag den 6. bis Donnerstag den 8. April 1926 von 10 bis 6 Uhr.  
**Versteigerung**: Freitag den 9., Samstag den 10., Montag den 12. und Dienstag den 13. April im Kielmansegg-Saal.

**Spareinlagen**

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17 und in den Zweiganstalten:  
 I., Wipplingerstraße 6, IX., Währinger Straße 2,  
 II., Taborstraße 24a, X., Favoritenstraße 2,  
 III., Sechskrügelgasse 1, XII., Tanbrückgasse 3,  
 IV., Rienöbfgasse 24, XIII., Hietzinger Hauptstraße 3,  
 VI., Mariahilfer Straße 73, XIV., Denglergasse 5,  
 VII., Kaiserstraße 1, XVII., Wichtelgasse 4,  
 VIII., Feldgasse 6, XVII., Kalvarienberggasse 27,  
 XVIII., Währinger Gürtel 124,  
 XX., Wallensteinstraße 57, 1784  
 XXI., Donauefelder Straße 20,  
 ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.  
 • Spareinlagenstand mit Ende Februar 63,760.809/02 S.

**Pfanddarlehen**

in jeder Höhe.

**Autokredite**

Automobil-Abteilung  
 I., Hegelgasse 21.  
 Telephon 74-1-43.

**Realitätenabteilung**

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Guts-pachtungen.

**Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.**

Fernsprecher **Wien XXI., Floridsdorf** Telegr.-Adr. 10-2-30, 10-3-90 **Brünnerstraße Nr. 57** Lofag-Wien  
**Altrenommierte Maschinenfabrik**

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität **Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion** Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

**Asphaltunternehmung**

**Robert Felsingner**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten  
 Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen  
 Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

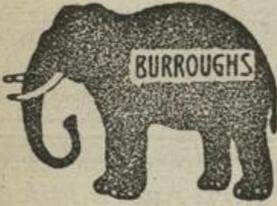
**VILLEROY & BOCH**

**Wand- u. Fußbodenplatten**

Fabriken in Mettlach, Merzig, Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

**FABRIKSLAGER:**  
**Wien, IX., Porzellang. 45**

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



**„GLOGOTHEK“**

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch  
**GLOGOWSKI & CO.. WIEN I.**  
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761  
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

**Asphaltunternehmung**  
**CARL GÜNTHER**  
Gegründet 1894 städtischer Kontrahent Gegründet 1904

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.  
Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

**Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.**  
Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1607 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

**Glasgroßhandlung**  
**Ed. Steiner & Söhne**  
Firma. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.  
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

**Schrabetz & Co. A.-G.**  
Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

**Holzimprägnierung: Schwellen, Leitungsmaste. — Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.** 1644 Fabrik: Gerasdorf bei Wien.

**Eduard Schinzel** 1655

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung  
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

**Wassermesser- und Gasmesserfabriken**

**JACOB NEURATH**  
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof  
Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.  
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73. 1710

**Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.**  
Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.  
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahloisen, Gießereiroisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

**Viktor Spitzer & Co.**  
WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.  
— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. —

**Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.**

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**  
**LEOPOLD KOPRIWA & SOHN** Ges. m. b. H. 1652  
Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-herzeugung: Stiftenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

**Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.**  
Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche. 1609

**JOS. STORK & Co.**  
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

|  |  |  |
|--|--|--|
| Bahnlager:<br>Matzleinsdorfer<br>Bahnhof<br>1734 | liefern prompt zu billigsten Preisen:<br><b>Portlandzement, Pax-zement, Heraklithbau-platten und Heraklith-materialien</b> | Fernsprecher:<br>95-2-88<br>Drahtanschrift:<br>Storkomp Wien |
|--|--|--|

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,  
Ges. m. b. H.,  
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.  
**METALLHÜTTENWERKE LIESING:**  
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.  
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

Gegründet 1865. **S. KRULL & CO.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

**Bureau:** I., Reichsratstraße Nr. 13. Tel. 23005 für Bestellungen. **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.**

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1663

**DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.**

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

**Verrollit, fugenloser Steinholzasbestbelag**

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslökalen, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

**Bauunternehmung**

**H. RELLA & CO.** 1675

Wien, VIII. Bez., Alberggasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

**M. J. ELSINGER & SÖHNE**

 1686

Fabriken und Webereien

Wien-Telfs (Tirol), Neudörfel (Burgenland),

Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,

wasserdichte Stoffe, Deckplachen, Arbeitskleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Hanfschläuche, Wachs- und Ledertuche.

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußabriegelungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

**PLUTO STOKER COMPANY**

K. & F. Weiß 1701

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

**PLUTO STOKER**

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.

**ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT**

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19

Akkumulatoren für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

**Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

**M. LEBER ★ WIEN** 1717

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe, Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

**Röhren** schmiede- und gußeiserne,

für Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen

Fittings, Flanschen usw.

**OTTO GRAF, WIEN**

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

**Kohlberger & Prager**

Wien IV. Bezirk, Schikanedergasse Nr. 1

Telephon-Nummern: 55-3-34 und 56-4-11

**Fayence- u. Gußemail-Spülwaren sowie Armaturen bester Qualität**

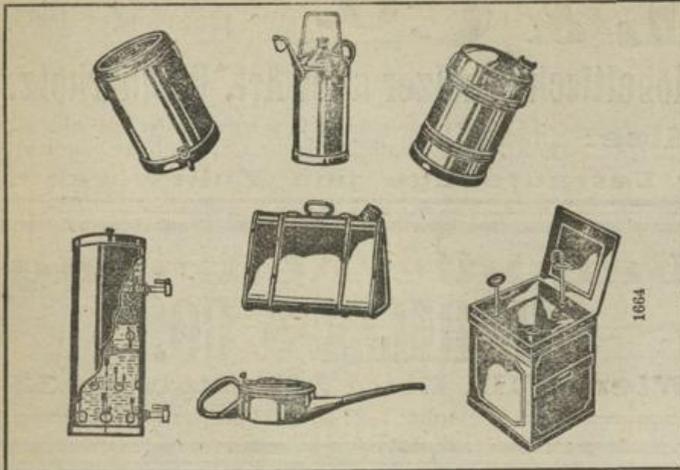
Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**

IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen

Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbfüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

**PERKEO** Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.  
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**

1738

**Asphaltierungen und Isolierungen**  
in erstklassiger Ausführung durch

**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.**  
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858. 1782a Fernruf 11-5-84.

**Technische Gummiwaren**  
für alle Verwendungszwecke

**Feuerwehrschräuche**  
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

**HIRSCHL & Co.** 1743

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Oesterr. Industrierwerke  
**WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.**

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

**Lokomotivbau.** 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

**Waggonbau.** Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

**Maschinenfabrik.** Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

**Kesselschmiede.** Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

**Brauerel-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefässe aus Reinaluminium.

**Molkerel-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

**Emalgenschirr.** Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

**Feuer- und explosionssichere Lagerungen für feuergefährliche Flüssigkeiten wie: Benzin, Benzol, Petroleum, Spiritus, Dynalkol etc.**

mit Schutzgas,  
System  
Martini & Hünecke

ohne Schutzgas,  
System „Securitas“  
☒

Kommandit-Gesellschaft

**Rosenthal & Comp.**

Wien, XX., Donaueschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779

**HOLZWERKE**

**HERMANN OTTE A. G.**

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art.

1762

**„Electra“** Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.

Spezialfabrik für Elektrizitätszähler

für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

Strassenbau - Unternehmung **R. KLOSS**

**Säger Basaltwerke A.-G.**

Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

**Basaltschotter, Riesel und Sand**

für Strassen- u. Bahnbauten

**Prompt Lieferbar**

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.